

	<p>Objekt: Im Sturme (In the Storm)</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neue Nationalgalerie, Tafelmalerei</p> <p>Inventarnummer: A II 970</p>
--	--

Beschreibung

Die Betrachter:innen schauen auf eine fruchtbare und friedliche Landschaft. Im Vordergrund des Bildes führt ein Weg zu einem Bauernhaus mit Stallungen, hinter dem sich ein Tal öffnet vor einer entfernten, weiten Ebene. Trotz der Wetterlage, die der Titel benennt, arbeitet eine Person auf dem kleinen Acker neben dem Weg. Ohnehin wird der Sturm nur angedeutet: Der Wind lässt den Kaminrauch fast horizontal vom Schornstein wegwehen und die Blätter flattern. Letztere Bewegung suggeriert der Farbauftrag mit breiten, geschwungenen Pinselstrichen. Im Jahr 1940 gelangte „Im Sturme“ als Schenkung in die Nationalgalerie und wurde 1941 als Dauerleihgabe in den Diensträumen des Reichssicherheitshauptamtes in Berlin aufgehängt. Vermutlich führten die traditionelle Malweise und das beschauliche Sujet auch nach 1945 dazu, dass das Bild wiederum für die Ausschmückung eines Büros erhalten sollte: Am 12. Juni 1953 suchten Mitarbeiter der Staatlichen Kunstkommission aus den Depots der Nationalgalerie in Ost-Berlin neun Gemälde, darunter Laages „Im Sturme“, ohne Absprache oder Erlaubnis für die Ausgestaltung verschiedener Räumlichkeiten der DDR-Ministerien aus und nahmen sie sogleich mit. Nach einer Beschwerde der Nationalgalerie über dieses Vorgehen wurden die meisten Bilder einen Monat später zurückgebracht (SMB-ZA, II A/NG 490). | Emily Joyce Evans

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Rahmenmaß: 78 x 103 x 5 cm, Rahmenmaß (Höhe x Breite): 78 x 103 cm, Höhe x Breite: 95 x 70 cm, Höhe x Breite: 95 x 70 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1919
-------------	------	------

wer

Wilhelm Laage

wo

Schlagworte

- Gemälde
- Landhaus